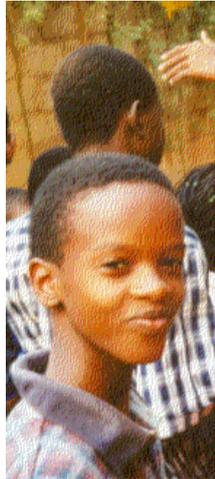


KINDERHILFSWERK "CLUBS DANIEL" in OUAGADOUGOU BURKINA FASO

Sekretariat Schweiz
'Clubs Daniel'
Elisabeth Ehrensberger
Alte Stationsstrasse 32
8154 Oberglatt
Tel. 044 851 04 03
www.clubs-daniel.ch

Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich
PC: 80-151-4
IBAN: CH79 0070 0112 5001 7127 9



Rundbrief 1/2024

Oberglatt, Juni 2024

Liebe Freunde

Luc aus Ouagadougou, Burkina Faso berichtet:



Mit unserem **Gebetstreffen** starteten wir ins neue Jahr und legten die geplanten Aktivitäten, unsere **Association Clubs Daniel-Familie (ACD)**, CD Schweiz, die Freunde aus Ruanda und alle unsere Kinder in die Hände unseres Herrn.

Ausflug nach Perkouan, 17. / 18. Februar

Das Team bestand aus Luc, Sylvain Konkobo und Oussé Sami Kouma. Théophile Somé hatte am Samstag eine Prüfung an der Universität und konnte daher nicht im Team sein. Die Zahl der Kinder betrug über 500. Das Erfreuliche an diesem Club ist, dass Pastor Bama Alexis und die sechs Betreuerinnen die Vision des Kindergottesdienstes verinnerlicht haben. Der Samstagabend war von Animationen in der Kirche und dem Film „Die Lösung“ geprägt. Nach dem Aufruf des Pastors an die Kinder, es den Kindern im Film gleichzutun (die ihren Eltern von Jesus erzählt hatten), hoben etwa 20 Kinder ihre Finger zum Gebet. Wir segnen den Herrn für den Einsatz des Pastors für diese Kinder trotz des Todes seines 25-jährigen Sohnes, der beim Militär war und von Terroristen im November 2023 getötet wurde. Wir hatten unseren Besuch verschieben wollen, aber er hielt daran fest, weil er unsere Besuche als Segen für die Kinder und sich selbst ansieht. Wir vom Team freuten uns über den guten Verlauf der Reise und den Aufenthalt!



6 Betreuerinnen, links stehend Luc, vorne unten der Pastor, Oussé Sami und Sylvain

- die Kinder in der Kirche

Abschluss des Unterrichts in den Schulen

Am Freitag, dem 15. Mai 2024, waren Anne und Luc in der Wend-Panga-Schule, um den Abschluss zu feiern. Er sollte eine Woche später stattfinden, doch wegen einer Prüfung wollte die Direktorin ihn vorverlegen. Pastor Lessamba, der Gründer der Schule, und das gesamte Lehrerkollegium waren anwesend. Die Direktorin bedankte sich in ihrer Rede bei ACD für die biblischen Lehren, die die Schüler erziehen und ihnen den

richtigen Weg zeigen: den Weg, Jesus Christus kennen zu lernen. Sie schloss mit der Bitte an uns, in diesem Dienst, der die Kinder für morgen ausbildet, nicht nachzulassen.

Der Pastor sagte: „Ich finde keine Worte und werde auch nicht genug Worte haben, um die Dankbarkeit der Kirche und von mir selbst für den Einfluss dieser biblischen Lehren auf das Leben der Schüler auszudrücken“.

Im Anschluss daran bat er ACD, Zeit zu finden, um zu kommen und die Betreuer seiner Kirche für den biblischen Unterricht an ihrer Mittelschule zu schulen.

Dann bat der Pastor einige Schülerinnen und Schüler, zu sagen, was sie während diesem Unterricht beeindruckt habe.

Für **Gloria**, ein Mädchen, „**ist es die Lektion über die drei Schlüssel zu Josuas Erfolg: Hören, Gehorchen und Glauben an das Wort Gottes**“. Sie sagt, dass sie von dieser Unterweisung nachhaltig betroffen ist, weil sie weiß, dass es ihr ein erfolgreiches Leben beschern wird, wenn sie **zuhört, gehorcht und an das glaubt**, was Gott in seinem Wort sagt.

Sarah: „Die biblischen Lehren haben mir gezeigt, dass Gott mich liebt und dass er stark und mächtig ist. Sie haben mir geholfen, nett zu anderen Kindern und älteren Menschen zu sein.“

Abdoul Aziz: „Diese Lehren haben mich verändert: Ich stehle nicht mehr, ich lüge nicht mehr. Das hat mir gut getan. Ich glaube an Gott“. Natürlich hört nicht alles vorherige Verhalten auf einmal auf, doch es ist beeindruckend zu sehen, wie ein Bewusstsein wächst für die schlechten Dinge, die Abdoul Aziz tat. In der Rangliste der Aufgaben, die wir dieses Jahr in den Klassen gemacht haben, ist er der Erste mit einem Durchschnitt von 16/20. Er und seine Eltern sind Muslime. Beten Sie mit uns für ihn.



Verteilen der Bibeln an die sechs Besten



Im Anschluss gab's Spiele, auch Geschicklichkeitsspiele

Aktivitäten auf dem Gelände von Saabtinga

Unsere beiden Anlässe, Gottesdienst am Sonntag und einmal pro Monat Kinderclub am Samstag, laufen gut. Neu kommen zwei Frauen zum Gottesdienst. Es sind die Mütter der Mädchen, die zu uns gestossen sind, weil sie unseren Gesang vom Gottesdienst hörten. Ihre Ehemänner sind Muslime. Die beiden Frauen ziehen ihre muslimischen Schleier an, um zu kommen. Sobald sie vor der Kirche stehen, ziehen sie sie aus. Sie sind entschlossen, mit dem Herrn weiterzugehen.

Am Samstag, 27. April, führten wir den Film „Die Lösung“ vor. Es kamen über 150 Kinder und etwa 100 Erwachsene. Anschliessend beteten wir für kranke Menschen. Ich erwähne **Mounira**, eine 20-jährige Muslimin. Sie hatte grosse Wunden an den Knöcheln von einem Unfall mit dem Velo, die von animistischen Heilern vergeblich behandelt worden waren. Mounira konnte vor Schmerzen nicht mehr gehen und die Wunden waren auf bestem Weg, sich in Wundbrand zu verwandeln. Wir beteten für sie und brachten sie am 1. Mai in die Klinik. Heute kann Mounira wieder mit dem Fahrrad fahren, um ihre Wunden verbinden zu lassen, die nun heilen. Mounira kommt nun schon seit drei Sonntagen zum Gottesdienst.

Auch zwei kleine Mädchen, **Sylvie** und **Wend-Kouni**, kommen neu am Sonntag in den Gottesdienst. Während der Gebetsstunde nach dem Film kamen die beiden und setzten sich auf die Bank, auf der wir die Kranken empfangen. Als ich sie fragte, wo es ihnen weh tut, antworteten sie, dass ihre Grossmutter krank zu Hause liegt, und sie wollen sie beim Gebet vertreten. Wir alle waren von der Haltung dieser Kinder berührt. Sie stellten sich nicht nur an die Stelle ihrer Grossmutter, sondern glaubten auch, dass der Herr sie heilen kann. Und tatsächlich wurde die Grossmutter geheilt.

So wächst unsere Gruppe und wir sind dem Herrn dankbar für diese **kleine Gemeinde** und die Arbeit auf dem Gelände. Deshalb geht unser **Schrei zum Herrn**, dass dieses **Grundstück eines Tages eingezäunt** wird.



Ostern auf dem Gelände



verschiedene Gruppen



Luc, Wend-Kouni, Sylvie, Mounira

Unterstützung Gelände Saabtinga Burkina Faso

Vom Vorstand möchten wir an dieser Stelle euch alle orientieren, was wir an der Mitgliederversammlung vom 8. April beschlossen haben, im Vertrauen darauf, dass Gott uns helfen wird:

Bei den Coworkers Deutschland ist eine Anfrage hängig um eine Unterstützung für den Bau einer grossen Mehrzweckhalle. Unabhängig von ihrer Antwort wollen wir unsere Freunde in Burkina Faso dieses Jahr zum ersten Mal mit einem Betrag von **Fr. 5'000** für das **Gelände** unterstützen. Dies ist eine neue **zusätzliche Ausgabe**, die in den früheren Jahresbudgets nicht enthalten war. Es liegt uns deshalb daran, euch diesen Entschluss mitzuteilen mit der Hoffnung und der Frage, ob einige Empfänger dieses Rundbriefes für diese Zusatzausgabe mithelfen wollen. Dies nur, wenn Gott es euch ans Herz legt, an diesem Projekt mitzumachen. Auf keinen Fall wollen wir einen Druck ausüben, doch schien es uns angezeigt darüber zu schreiben. Wir danken euch jetzt schon für alles, was möglich ist.

Gebetsanliegen aus Burkina Faso:

- *Beten Sie für diese Kinder, die zu den Gottesdiensten kommen, und für Mouniras vollständige Heilung und ihre völlige Hingabe an den Herrn.*
- *Beten Sie für die Beharrlichkeit der Frauen, deren Männer Muslime sind.*
- *Beten Sie, dass wir ihnen ein gutes Vorbild im christlichen Leben sein können.*
- *Beten Sie für den Bau der Mehrzweckhalle.*

Lassen Sie mich zum Schluss noch einmal unsere Dankbarkeit gegenüber CD Suisse und all den Spenderinnen und Spendern zum Ausdruck bringen, die es uns ermöglichen, diesen Dienst zu tun. Ich grüße jede und jeden Einzelnen mit meinen eigenen Händen für all die Opfer, die Sie bringen. Möge der Herr Ihre Kraft und Gesundheit erneuern und Sie immer gesund erhalten.

Liebe Grüsse, Luc

Alphonse und Agnès in Kigali, Ruanda



Liebe Freunde!

Es ist uns eine große Freude, euch unsere Neuigkeiten mitzuteilen. Wie schnell die Zeit vergeht. Wir haben bereits die Hälfte des Jahres hinter uns. Dieses Jahr war für uns etwas Besonderes. Einerseits haben wir unsere Mutter (Schwiegermutter) verloren, andererseits haben wir unsere Geburtstage gefeiert. In beiden Fällen haben wir Unterstützung von Freunden, Familie und Mitgliedern der verschiedenen Dienstbereiche, die wir ausüben, erfahren. Das hat uns gezeigt, dass das, was wir tun, von den verschiedenen Empfängern anerkannt und geschätzt wird.

Wenn wir zurückblicken, haben wir Grund zur Zufriedenheit. Wenn wir die Arbeit unserer Freunde in Burkina sehen, stellen wir fest, dass wir uns im Dienst des Herrn und unserer burkinischen Brüder ein wenig nützlich gemacht haben.



70. Geburtstag Alphonse



Geburtstag Agnes



... mit ihren Gästen



Orientierungsversammlung mit den Eltern zur kirchlichen Arbeit mit den Kindern



Und wenn wir auf die zehn Jahre zurückblicken, die wir jetzt hier in Ruanda verbracht haben, können wir nur dankbar sein für das, was geworden ist. Die junge Generation von Männern und Frauen übernimmt die Nachfolge und wir sind sehr stolz auf ihre Arbeit. Letzte Woche haben wir gerade die Vision mit den Eltern der Familien in der Kirche geteilt und sind zuversichtlich, dass die Zukunft des Dienstes gesichert ist.

Und auch im Blick auf unsere drei Söhne haben wir Grund zum Optimismus. Sie haben gerade die amerikanische Staatsbürgerschaft erworben und versuchen, wie alle anderen auch, ihren Weg zu finden. Die Anpassung an das amerikanische System ist nicht einfach, man muss sich daran gewöhnen. Um ein Studium zu machen muss man sich verschulden und die Rückzahlungen werden über einen längeren Zeitraum geleistet. Das führt zu ständigem Stress. Das ist das Leben!

Was auch immer auf uns zukommen wird, wir sind gerührt über eure Freundschaft und freuen uns, euch an unserer Seite zu haben.

Möge der Herr euch weiterhin segnen und beschützen.

In liebevoller Verbundenheit eure

Alphonse und Agnès.

Auch wir, der Vorstand Schweiz, bedanken uns herzlich bei euch für euer treues Beten und Unterstützen! Seid gesegnet unter dem Frieden Gottes in all euren Aktivitäten während dieser Sommerzeit.

Herzliche Grüsse

Vom Vorstand:

E. Ehrensberger

Elisabeth Ehrensberger